



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche  
Herisau



Gemeinschaft



Nachfolge



Anbetung



Dienst



Evangelisation

Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun. Hebräer 10,24

## Kleingruppen – Unterlagen

---

### Nachfolge Teil 2: Heiligung und Früchte

Predigt 23.01.22

Lest die Schriftlesung aus Galater 5,16-26

**Fragen** Welche Aussagen von Paulus springen dich an? Wo bleibst du hängen, bei der Frucht des Geistes oder den Früchten des Fleisches?

---

Früchte sind schöne Nebenprodukte zB. eines Baumes. Jesus erzählt ein Gleichnis von einem Feigenbaum, der keine Früchte bringt (Lukas 13,6-9). Dabei wird festgestellt, dass ein Baum ohne Frucht nutzlos ist. Wir können also «nur» gute oder schlechte Früchte bringen.

*Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches Verhalten hat kein Gesetz etwas einzuwenden (Galater 5,22-23)*

**Fragen** Was kann ein Baum tun, damit er überhaupt Früchte bringt?  
Wie also bringen wir gute Früchte hervor und welchen Anteil hat Gottes Geist dabei?  
Welche Frucht des Geistes siehst du in deinem Leben, welche fehlen dir? Wo siehst du die Frucht des Geistes bei den anderen?

---

#### Früchte des Fleisches

*...sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung, Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen, Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere, was genauso verwerflich ist (Galater 5,19-21a).*

**Fragen** Welche Früchte des Fleisches auf der Liste findest du (auch im Ansatz) bei dir? Wo und wie betreiben wir zB. Götzendienst (Gott muss uns dienen...)? Wieso ist dieses Leben im Geist so schwierig, dass selbst Paulus schreibt: *Ich weiss wohl, dass in mir nichts Gutes wohnt. Zwar habe ich durchaus den Wunsch, das Gute zu tun, aber es fehlt mir die Kraft dazu. Ich will eigentlich Gutes tun und tue doch das Schlechte; ich verabscheue das Böse, aber ich tue es dennoch (Römer 7,18-19).*

---

Paulus fordert uns heraus, unseren Sinn zu ändern.

*Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene (Römer 12,2).*

**Fragen** Was meint Paulus mit dieser Sinnesänderung? Wie erkennen wir Gottes Wille? Was ist Gut, wohlgefällig und Vollkommen? Worin unterscheidet sich dein Leben vom Leben deiner Mitmenschen – finden sie einen anderen Lebensstil bei dir vor? Weshalb ist diese Sinnesänderung so wichtig?



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche  
Herisau



Gemeinschaft



Nachfolge



Anbetung



Dienst



Evangelisation

Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun. Hebräer 10,24

Die Gemeinschaft der Heiligen, die Kirche ist das Lernfeld, in dem wir in der Heiligung durch Nachfolge vorwärts kommen. Martin Buber, der jüdische Philosoph macht die Aussage: Im du erkenne ich mich selbst. Wir brauchen also einander, um zu sehen, welche Früchte unser Lebensbaum hervor bring.

*Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun (Hebräer 10,24)*

**Fragen** Wo erlebst du das Zusammensein mit anderen Christen als ein solches Lernfeld? Kommt es überhaupt dazu, dass wir uns «gegenseitig anspornen», oder berührt sich unser Leben nicht so, dass wir einander ins Leben reden können (dürfen)? Was müsste anders sein, dass dies geschieht?

---

Der Weg der Nachfolge scheint mühevoll, schmal und steinig zu sein. Was also motiviert dich, diesen Weg unter die Füße zu nehmen? Ist es nicht genug, wenn man bekehrt ist?

Paulus gibt uns eine Grund an, weshalb wir diesen Weg wählen sollen: *Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider, und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist (2 Korinther 3,18).*

**Fragen** Was löst dieser Text bei dir aus? Ist deine Dankbarkeit und Liebe Gott gegenüber so gross, dass du dich auf den Weg machst? Wie weit hat ein solcher Lebensstil einen Einfluss auf dein Umfeld und dein Zeugnis als Christ?

---

Der Heilige Geist wird uns vorgestellt als der Tröster, Lehrer und Erinnerer (Lukas 12,12). Er lebt Anstelle von Jesus in unseren Herzen

**Fragen** Wie hörst du seine Stimme? Erlebst du seine Führung? Welche Rolle spielt er in deinem Leben und deiner Nachfolge?